

# Inhalt

## Herkunft und Biologie der Nymphensittiche

- Systematische Einordnung** 8
- Verwandtschaft mit den Kakadus 9
- Das Verhalten gibt Auskunft 9
- Freileben in Australien** 10
- Klimatische Anpassungen 10
- Lebensweise in der Natur 11
- Paarverhalten und Brut** 12

## Haltung und Pflege in Menschenobhut

- Zucht-, Ausstellungs- und Liebhabertier** 16
- Unterbringung** 17
  - Freigehege 19
  - Vogelhaus 19
  - Hochgehege 20
  - Raumgrößen 20
  - Vergesellschaftung 21
- Voliereneinrichtung** 22
  - Boden 23
  - Trink- und Badewasser 24
  - Fütterungszubehör 24
  - Licht und Sonne 25
- Fütterung** 25
  - Körnerfutter 25
  - Saateneinkauf und -lagerung 27
  - Keimfutter 28
  - Frischfutter 29
  - Wildpflanzen und Kräuter 30
  - Aufzuchtfutter 31
- Geschlechtsbestimmung** 32
  - Gefiedermerkmale 33

- Gesang 33
- Endoskopie und genetische Federanalyse 33

### Verhalten 34

- Fortbewegung 34
- Nahrungsaufnahme 34
- Gefiederpflege 34
- Ruhen 36
- Kommunikation mit der Stimme 36
- Strukturen innerhalb der Gruppe 37

### Nymphensittiche als Heimtiere 37

- Die Wahl 38
- Eingewöhnung 38
- Freiflug 39
- Spiel und Beschäftigung 41
- Pfeifen und Sprechen 41
- Krallen und Schnabelpflege 42
- Transport 43

### Krankheiten, Vorsorge und Behandlung 43

- Hygiene 43
- Gesundheitsrisiken 44
- Krankheitsanzeichen 44
- Krankenpflege 44
- Parasiten 45
- Legenot 46
- Knochenbrüche 47

## Zucht

### Praktische Voraussetzungen 50

Sachkunde und Psittacoseverordnung 50

Räumlichkeiten 51

Paarbildung und Umpaarung 51

### Gelege, Schlupf und Brut 52

Jahreszeit und Brutzeit 55

Buch führen 55

Beringung 55

Rupfen der Jungen 55

Ausfliegen 57

Selbstständigwerden 57

Nach der Brutzeit 58

Probleme bei der Zucht 58

### Zuchtziel: Farbschläge 59

Mutationsbildung – warum? 59

### Vererbung der einzelnen Farbschläge 60

Dominanter Erbgang 60

Rezessiver Erbgang 61

Geschlechtsgebundener Erbgang 62

Intermediärer Erbgang 63

Kombinationen 63

### Farbschläge im Einzelnen 64

Wildfarbige (Graue und Schieferschwarze) 64

Zimter (Zimtfarbige) 66

West Coast Silver 68

Rezessiv Silberfarbige 69

Dominant Silberfarbige 69

Falben 70

Schecken und „Weiße bis Gelbe Schwarzaugen“ 71

Lutinos 75

Opaline (Geperlte und „Gesäumte“) 77

Gelbwangen geschlechtsgebunden 82

Gelbgesichter (Gelbwange dominant) 83

Wildfarbige Weißköpfe 83

Albinos (Weißkopf-Ino) 84

Geperlte und gescheckte Weißköpfe 86

Pastellgesichter 86

Pastell Silber 88

Silber Spangle 88

Platinum 89

Emerald 90

Übergossene (Suffused) 90

Pewter 91

Australisch Falbe 91

Rundhauben 92

„Rotfleckige“ und „Rotköpfige“ 92

Neumutationen 93

### Häufige Kombinationsfarben 94

Nicht sinnvolle Kombinationen 94

Zimtschecken 94

Opalin-Schecken 95

Zimt-Opalin-Schecken 96

Opalin-Lutinos 96

Weißköpfe in anderen Farben 99

### Weitere Kombinationen und Ausblick 100

### Nymphensittiche als Ausstellungsvögel 100

## Service

Literatur 104

Adressen 105

Bildquellen 105

Impressum 106

Register 106